

Lehramt für sonderpädagogische Förderung an der Universität Münster seit WS 23/24

An der Universität Münster wurde die Lehramtsausbildung zum Wintersemester 2023/24 um das Lehramt für sonderpädagogische Förderung erweitert. Hier finden Sie Informationen zur Umsetzung. Weitere Hinweise z. B zum Zulassungsverfahren finden Sie in den Detailansichten der einzelnen Studienbestandteile im [Studienführer](#).

Für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung ist folgender Studienaufbau kennzeichnend (Fächerkombinationen):

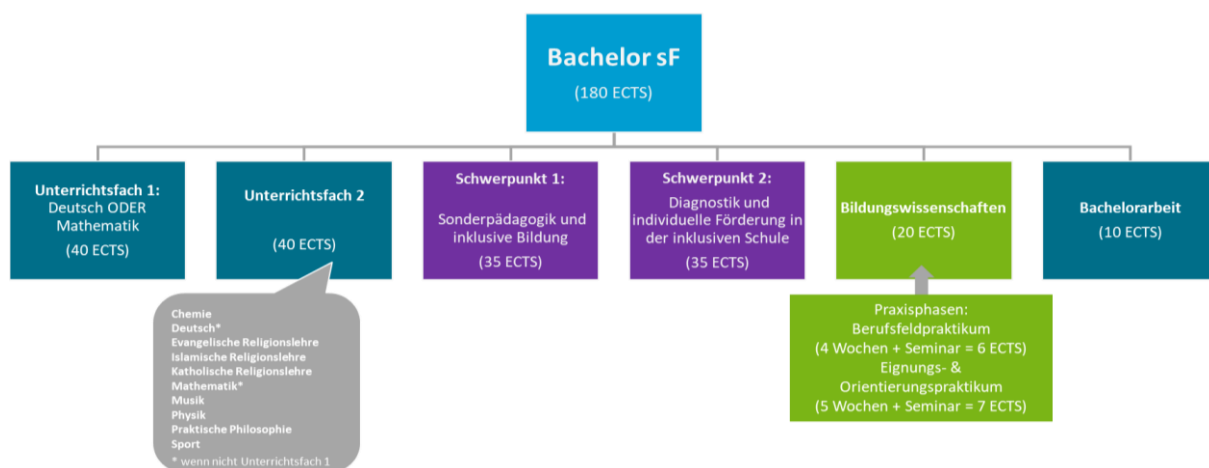
Wie bei den anderen Lehramtsstudiengängen an der Universität Münster umfasst das Studium einen auf drei Studienjahre angelegten Bachelorstudiengang und einen darauf aufbauenden, auf zwei Studienjahre angelegten, Master of Education-Studiengang. Nähere Informationen zu den Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Lehramtsstudiengänge finden Sie im Bereich zum [Studienaufbau](#) der Lehramtsstudiengänge an der Universität Münster.

Der Bachelorstudiengang BA (sF) kombiniert fachwissenschaftliche Anteile der für sonderpädagogische Förderung relevanten Unterrichtsfächer mit den Schwerpunktbereichen „Sonderpädagogik und inklusive Bildung“ und „Diagnostik und individuelle Förderung in der inklusiven Schule“, die auf die Aufnahme eines Master-of-Education-Studiums mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ vorbereiten. Ergänzt wird das Studium durch die Bildungswissenschaften und praktische Komponenten.

Bachelorstudierende kombinieren entsprechend „Schwerpunkt 1: Sonderpädagogik und inklusive Bildung“ und „Schwerpunkt 2: Diagnostik und individuelle Förderung in der inklusiven Schule“ und die bildungswissenschaftlichen Studienanteile mit zwei Unterrichtsfächern. Als erstes Unterrichtsfach ist Deutsch oder Mathematik zu studieren. Für das zweite Unterrichtsfach stehen zur Wahl: Mathematik oder Deutsch, je nachdem, was nicht als erstes Unterrichtsfach gewählt wurde, oder Chemie, Physik, Praktische Philosophie, Evangelische Religionslehre, Islamische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Musik, Sport.

Für das Studium der Unterrichtsfächer Sport und Musik muss neben den sonstigen Zugangsvoraussetzungen die entsprechende Eignungsprüfung erfolgreich absolviert worden sein.

In einem Schaubild lässt sich die Aufteilung des Bachelorstudiums wie folgt darstellen:



Für die möglichen Fächerkombinationen ergibt sich dadurch folgende Regelung:



Fächerkombination: Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Kombinationsmöglichkeiten: ● + ▲ + ○

Pflichtfächer Studienfächer an der WWU Münster

●	Unterrichtsfach Deutsch <i>oder</i> Unterrichtsfach Mathematik
▲*	Schwerpunkt 1: Sonderpädagogik und inklusive Bildung <i>und</i> Schwerpunkt 2: Diagnostik und individuelle Förderung in der inklusiven Schule

Optionalfächer Studienfächer an der WWU Münster

○	Chemie
○	Deutsch (wenn nicht als Pflichtfach gewählt)
○	Evangelische Religionslehre
○	Islamische Religionslehre
○	Katholische Religionslehre
○	Mathematik (wenn nicht als Pflichtfach gewählt)
○	Musik
○	Physik
○	Praktische Philosophie
○	Sport

Das Studium der Bildungswissenschaften ist für alle Lehramtsstudierende – unabhängig der gewählten Fächerkombination oder Schulform – verpflichtender Bestandteil der Lehramtsausbildung.

*Die Schwerpunkte des Bachelorstudiums, „Sonderpädagogik und inklusive Bildung“ und „Diagnostik und individuelle Förderung in der inklusiven Schule“, bereiten auf die Aufnahme des Studiums der Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ im Master of Education vor.

Das Masterprogramm ist auf das Lehramt für sonderpädagogische Förderung der Klassenstufen 1-10 ausgerichtet und bereitet gezielt auf den inklusiven Unterricht an Schulen vor. Es baut konzeptionell auf ein einschlägiges Bachelorstudium auf, wobei fachwissenschaftliche Studien in zwei Unterrichtsfächern (Deutsch und/oder Mathematik und/oder ein weiteres Unterrichtsfach) mit dem Studium der sonderpädagogischen Fachrichtungen mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ und mit fachdidaktischen, bildungswissenschaftlichen und praktischen Anteilen kombiniert werden.

Im Masterstudium ist dementsprechend folgende Fächerkombination vorgesehen: „Förderschwerpunkt 1: Lernen“ und „Förderschwerpunkt 2: Emotionale und soziale Entwicklung“. Die Unterrichtsfächer im Masterstudium entsprechen den im Bachelor studierten Unterrichtsfächern: Es wird das 1. Unterrichtsfach Deutsch oder Mathematik studiert und ein weiteres Unterrichtsfach nach Wahl: Mathematik oder Deutsch, je nachdem, was nicht als erstes Unterrichtsfach gewählt wurde, oder Chemie, Physik, Praktische Philosophie, Evangelische Religionslehre, Islamische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Musik, Sport.

Der erfolgreiche Abschluss des Master of Education berechtigt zum Vorbereitungsdienst (Referendariat), der erfolgreiche Abschluss des Vorbereitungsdienstes mit dem Staatsexamen befähigt Sie, als Lehrer*in an einer öffentlichen Schule tätig zu werden.